Allgemeine Geschäftsbedingungen

der/des **Händlers Spielzeugland Mock Schreibcenter** (nachfolgend als „Händler“ bezeichnet)

für Warenkäufe über die Plattform „idee+spiel Marktplatzportal“

Stand: Juni 2021

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für sämtliche zwischen dem Händler und dem Käufer geschlossenen Verträge sowie für alle im Zusammenhang mit solchen Verträgen stehenden Willens-erklärungen, rechtsgeschäftlichen oder rechtsgeschäftsähnlichen Handlungen des Käufers. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers werden nicht anerkannt, es sei denn, der Händler stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.

2. Begriffsbestimmungen

2.1 „Verbraucher“ im Sinne dieser AGB ist jeder Käufer, der als natürliche Person den Vertrag zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder seiner gewerblichen noch seiner selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

2.2 „Unternehmer“ im Sinne dieser AGB ist jeder Käufer, der bei Abschluss des Vertrages in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

3. Vertragsschluss, Vertragstext, Nutzerkonto

3.1 Die Darstellungen der einzelnen Waren innerhalb des Online-Shops oder auf der Plattform „idee +spiel Marktplatzportal“ stellen noch kein verbindliches Angebot auf Abschluss eines Vertrags dar.

3.2 Wenn der Käufer den Bestellvorgang durch Anklicken der Fläche „Jetzt sicher kaufen“ beendet, gibt er ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages mit dem Händler ab. Der Eingang des Angebotes wird mit Zusendung einer Eingangsbestätigung per E-Mail bestätigt. Diese Eingangs-bestätigung stellt noch keine Annahme des Angebotes dar, sondern dokumentiert lediglich, dass die Bestellung beim Händler eingegangen ist. Unbeschadet des Rechts, einen Käufer ohne Angabe von Gründen und unabhängig von der gewählten Zahlungsart nach freiem Ermessen ablehnen zu können, erklärt der Händler die verbindliche Annahme des Angebots des Käufers innerhalb von 5 Werktagen nach Bestelleingang durch eine ausdrückliche Erklärung. Das Absenden der bestellten Ware oder einer Rechnung an den Käufer steht einer ausdrücklichen Annahmeerklärung gleich.

3.3 Der Kauf von Waren setzt keine Registrierung durch den Käufer voraus. Allerdings sind für die Nutzung verschiedener Zusatz- und Komfortfunktionen des Online-Shops bzw. der Plattform die Einrichtung eines Nutzerkontos beim idee+spiel Marktplatzportal („ideeundspiel.com“) und die Anmeldung mit den entsprechenden Zugangsdaten erforderlich.

4. Preise, Lieferung, Zahlungsbedingungen, Kosten der Rücksendung

4.1 Es gelten stets die Preise zum Zeitpunkt der Bestellung. Soweit nicht anders angegeben, verstehen sich alle Preisangaben als Endpreise in Euro inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer zuzüglich Verpackungs- und Versandkosten, die gesondert ausgewiesen und berechnet werden. Bei Versand in Staaten außerhalb der EU – sofern ein solcher vom Händler angeboten wird – können zudem zusätzliche Gebühren und Zölle anfallen, die der Käufer ebenfalls zu tragen hat.

4.2 Sofern nichts anderes vereinbart ist, liefert der Händler die Ware unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss im Sinne der Ziff. 3.2., an die von dem Käufer angegebene Lieferadresse.

4.3 Sind zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers keine Exemplare des von ihm ausgewählten Produkts verfügbar, so teilt der Händler dem Käufer dies unverzüglich mit. Ist das Produkt dauerhaft nicht lieferbar, sieht der Händler von einer Annahmeerklärung ab. Ein Vertrag kommt in diesem Fall nicht zustande. Ist das vom Käufer in der Bestellung bezeichnete Produkt nur vorübergehend nicht verfügbar, teilt der Händler dem Käufer dies ebenfalls unverzüglich mit.

4.4 Verzögert sich die Lieferung bzw. Leistungserbringung des Händlers, ohne dass dies durch ihn zu vertreten ist, insbesondere in Folge von Streik, Pandemien oder in anderen Fällen höherer Gewalt, verlängert sich die Lieferzeit um die Dauer der hierdurch entstandenen Verzögerung. Gerät der Händler mit seinen Leistungen in Verzug, so ist ihm zunächst eine angemessene Nachfrist zur Leistung von vier Wochen zu gewähren. Nach Ablauf dieser Frist kann der Käufer vom Vertrag zurücktreten.

4.5 Der Händler behält sich vor, dem Käufer bestimmte Waren zur „Selbstabholung“ anzubieten. Wählt der Käufer diese Option, entfallen die Versandkosten (vgl. Ziff. 4.1). Steht die Ware zur Abholung bereit, wird der Käufer hierüber per E-Mail informiert. Der Käufer muss die Ware innerhalb von 14 Werktagen ab Erhalt der Bereitstellungsnachricht abholen. Wird dem Käufer ein Datum mitgeteilt, ab dem die Ware zur Abholung bereitgestellt wird, berechnet sich die Abholfrist von 14 Werktagen ab dem mitgeteilten Datum. Der Händler ist berechtigt, die Ware nur gegen Vorlage eines Identitätsnachweises durch den Käufer herauszugeben. Der Käufer wird daher gebeten, bei der Abholung seinen Personalausweis oder ein gleichwertiges Ausweisdokument mitzuführen und auf Verlangen zur Identifizierung seiner Person vorzulegen.

4.6 Dem Käufer werden verschiedene Zahlungsarten angeboten. Im Falle der Bezahlung per Kreditkarte erfolgt die Belastung des Kreditkartenkontos des Käufers bereits mit Abschluss der Bestellung. Im Falle der - vom Käufer gewählten - Zahlung via PayPal, Sofortüberweisung oder Vorauskasse erfolgt die Bezahlung grundsätzlich bereits mit Abschluss der Bestellung, ohne dass der Händler das Vertragsangebot zu diesem Zeitpunkt bereits angenommen hat. Im Falle der Ablehnung des Vertragsangebotes nach Ziff. 3.2. werden die bereits vom Käufer geleisteten Zahlungen vom Händler zurückerstattet.

4.7 Hat der Käufer die Unzustellbarkeit einer Sendung zu vertreten, so hat er die dadurch entstehenden Mehrkosten zu tragen. Sendungen gelten als unzustellbar, wenn keine empfangsberechtigte Person angetroffen wird und die Abholfrist fruchtlos verstrichen ist, die Annahme durch den Empfänger oder Empfangsbevollmächtigten verweigert wird oder der Empfänger unter der von ihm

angegebenen Adresse nicht ermittelt werden kann. Als Annahmeverweigerung gilt auch die Verhinderung der Ablieferung über eine vorhandene Empfangseinrichtung (z. B. Zukleben/Einwurfverbot am Hausbrief- oder Paketkasten).

4.8 Der Händler ist zu Teilleistungen berechtigt, wenn diese für den Käufer nicht unzumutbar sind. Wenn der Händler die Bestellung durch Teillieferungen erfüllt, entstehen dem Käufer nur für die erste Teillieferung Versandkosten. Erfolgen die Teillieferungen auf Wunsch des Käufers, berechnet der Händler für jede Teillieferung Versandkosten.

5. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung

5.1 Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises und Ausgleich sämtlicher Ansprüche aus dem Liefervertrag Eigentum des Händlers. Der Käufer darf den Kaufgegenstand nur in ordnungsgemäßem Geschäftsverkehr weiterveräußern.

5.2 Ist der Käufer Unternehmer (vgl. Ziff. 2.2), tritt er bereits jetzt alle Forderungen, die er aus einer Weiterveräußerung der Ware gegen seinen Abnehmer erwirbt, sicherungshalber in voller Höhe an den Händler ab. Der Käufer ist widerruflich zur Einziehung dieser Forderungen ermächtigt. Der Händler wird die Einziehungsermächtigung nur widerrufen und die abgetretenen Forderungen selbst einziehen, wenn der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt.

5.3 Der Käufer ist nicht berechtigt, gegenüber Forderungen des Händlers aufzurechnen, es sei denn, des Käufers Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt oder unbestritten. Der Käufer ist zur Aufrechnung gegenüber Forderungen des Händlers auch berechtigt, wenn er Mängelrügen oder Gegenansprüche aus demselben Kaufvertrag geltend macht.

5.4 Der Käufer darf ein Zurückbehaltungsrecht nur dann ausüben, wenn sein Gegenanspruch aus demselben Kaufvertrag herrührt.

6. Gewährleistung

6.1 Der Händler haftet für Sach- und Rechtsmängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434 ff. BGB. Gegenüber Unternehmern beträgt die Gewährleistungsfrist auf vom Händler gelieferte Sachen zwölf Monate ab dem Zeitpunkt des Erhalts der Ware.

6.2 Eine zusätzliche Garantie besteht bei den vom Händler gelieferten Waren nur, wenn diese ausdrücklich in der Auftragsbestätigung zu dem jeweiligen Artikel abgegeben wurde.

6.3 Ist der Käufer ein Kaufmann nach dem Handelsgesetzbuch (HGB), hat der den gelieferten Kaufgegenstand beim Erhalt zu prüfen und etwaige Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Erfolgt die Anzeige nicht innerhalb von einer Woche nach Lieferung schriftlich bei dem Händler, kann er sich nicht mehr auf die Mangelhaftigkeit berufen.

7. Haftung

7.1 Ansprüche des Käufers auf Schadenersatz sind grundsätzlich ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Käufers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Händlers, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

7.2 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Händler nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Käufers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

7.3 Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Händlers, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

7.4 Die sich aus Abs. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Händler den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Händler und der Käufer eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

8. Hinweise zu Verkaufsverpackungen und nach Batteriegesetz

8.1 Zur Gewährleistung der flächendeckenden Rücknahme der Verkaufsverpackungen ist der Händler an einem Entsorgungssystem im Sinne des § 6 Absatz 3 der Verpackungsverordnung beteiligt. Der Käufer kann die Verkaufsverpackungen daher an jeder vorgesehenen Sammelstelle des Entsorgungssystems zurückgeben.

Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden und sind einer fachgerechten Entsorgung zuzuführen. Wir sind gesetzlich verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass sie zur Rückgabe gebrauchter Batterien als Endnutzer gesetzlich verpflichtet sind Hierzu kann der Käufer seine alten Batterien unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen in seiner Gemeinde oder überall dort abgeben, wo Batterien verkauft werden. Der Käufer kann gebrauchte Batterien auch unentgeltlich an den Händler unter der unter Ziffer 14 angegebenen Adresse zurücksenden. Der Händler wird diese dann fachgerecht und kostenfrei für den Käufer entsorgen. Schadstoffhaltige Batterien sind mit einem Zeichen, bestehend aus einer durchgestrichenen Mülltonne und dem chemischen Symbol (Cd, Hg oder Pb) des für die Einstufung als schadstoffhaltig ausschlaggebenden Schwermetalls versehen. Die durchstrichene Mülltonne bedeutet: Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Die Zeichen unter den Mülltonnen stehen für: „Pb“: Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei; „Cd“: Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium; „Hg“: Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber.

9. Online-Streitbeilegung der Europäischen Kommision

Die EU-Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten geschaffen. Die Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Kaufverträgen erwachsen. Nähere Informationen sind unter dem folgenden Link verfügbar: http://ec.europa.eu/consumers/odr/.

Der Händler ist zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle weder verpflichtet noch bereit.

10. Verbraucherstreitbeilegung (gemäß § 36 VSBG)

Der Händler weist darauf hin, dass zur Verbraucherstreitbeilegung ein Streitbeilegungsverfahren insb. vor folgender Verbraucherschlichtungsstelle existiert:

Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e. V.
Straßburger Str. 8
77694 Kehl
www.verbraucher-schlichter.de

Der Händler ist zur Teilnahme an einem solchen Streitbeilegungsverfahren grundsätzlich nicht bereit.

11. Erfüllungsort

Erfüllungsort sämtlicher Leistungen ist der Sitz des Händlers.

12. Datenschutz

Bei der Nutzung des „idee+spiel Marktplatzportals“ werden personenbezogene Daten verarbeitet; nähere Informationen sind unter der Kategorie „Datenschutz“ einsehbar.

13. Schlussbestimmungen

13.1 Die für den Vertragsabschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich Deutsch.

13.2 Auf den Vertrag findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Die Geltung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen. Ist der Käufer ein Verbraucher, sind darüber hinaus die zwingenden Verbraucherschutzbestimmungen anwendbar, die in dem Staat gelten, in dem der Käufer seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, soweit diese dem Käufer einen weitergehenden Schutz gewähren.

13.3 Sofern es sich beim Käufer um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Käufer und dem Händler der Sitz des Händlers.

13.4 Von den unter Ziff. 1 – 13 genannten AGB abweichende Vereinbarungen bedürfen der Textform. Auch Abweichungen von dieser Schriftformklausel bedürfen der Textform.

14. Unsere Kontaktdaten

Telefon: 06182/5375

Fax: 06182/69094

Email: Spielzeugland.mock@t-online.de